

## RFID meldet Diebstahl

NXP entwickelt ersten EPC-Chip zur Artikelsicherung

Graz. Dem Halbleiterhersteller NXP ist es gelungen, RFID-Chips mit integrierter Diebstahlskontrolle sowie passende Lesegeräte zu entwickeln. In einer Filiale des Outdoor-Spezialisten Northland in Österreich wird das EPC-basierte System zur Artikelsicherung in der Praxis getestet.

Die Northland-Filiale im Einkaufszentrum Graz-Nord ist seit sechs Wochen Testlabor für eine Weltneuheit: Diebstahlskontrolle durch RFID-Funkchips nach EPC-Normen. Wesentliche Elemente der Installation sind ein EPC-Chip mit einem zusätzlichen Info-Bit, ein neu entwickeltes RFID-Gate mit schmaler Lesesezone ebenfalls von NXP sowie Middleware des Grazer RFID-Lösungsanbieters RF-IT Solutions. Nach Angaben von Northlands IT-Chef Otto Url funktioniert die Kontrolle „mit sehr gutem Erfolg“.

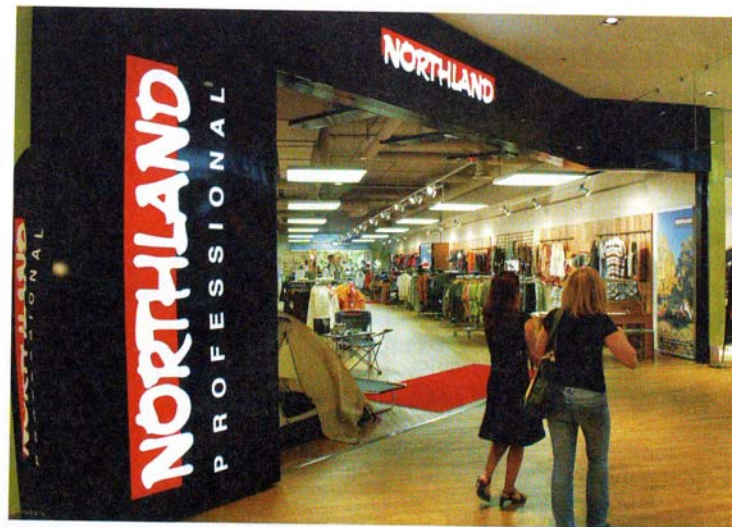
Diebstahlskontrolle per RFID geht über klassische Systeme der elektronischen Artikelsicherung (EAS) hinaus. „Die RFID-Sicherung meldet nicht nur, dass ein Produkt gestohlen wurde, sondern auch welches und wann“, sagt Url. Damit können ent-

wendete Waren sofort nachbestellt werden, wenn der Täter nicht aufgehalten wird. Das verhindert Out-of-Stocks und durch sie ausgelöste Umsatzausfälle. Die von dem RFID-System gelieferte genauere Diebstahlsstatistik erlaube darüber hinaus gezielte Gegenmaßnahmen, sagt Url.

Ausgelöst werden elektronische Diebstahlmeldungen bei Northland in Graz durch ein zusätzliches Bit auf dem Chip „UHF G2XL“ von NXP. Wurde ein Artikel noch nicht bezahlt, steht dieses Bit auf „1“. Am Checkout der Filiale drückt die Kassiererin nach dem Bezahlen auf einen speziellen Knopf und das Bit erhält den Wert „0“.

Kommt ein Tag mit dem unveränderten Wert „1“ in die unmittelbare Nähe der Ausgangstüren, wird Alarm ausgelöst.

Rainer Lutz, RFID-Fashion-Manager bei NXP, unterstreicht, dass mit dem EPC-Chip der 2. Generation unterschiedliche Sicherungsszenarien realisiert werden können. Neben der Alarmierung durch den Zusatz-Bit ist auch eine Diebstahlskontrolle durch das bestandsführende System einer Handelsfiliale möglich. Hier würde der Alarm immer dann ausgelöst, wenn eine nicht an der Kasse ausge-



Weltneuheit: EPC-Tags schlagen an diesem Ausgang einer Northland-Filiale Alarm.

buchte EPC-Nummer den Laden verlässt. Auch in diesem Fall löst ein erfolgreicher Diebstahl automatisch eine Nachbestellung aus.

Eine Neuheit ist auch das RFID-Lesegerät in Graz. „Traditionelle UHF-RFID-Gates hatten ein schwer eingrenzbare Lesefeld, was oft zu unerwünschten Fehlalarmen führte“, erläutert Lutz. Demgegenüber ähnele die empfindliche Zone der NXP-Installation im Ausgangsbereich des Shops einem Vorhang. Der Lesebereich für UHF-Funk habe eine Breite von maximal 1,50 Metern. Beim Piloten in Graz ist die Antenne des Lesegeräts in der Decke angebracht und deckt einen 8 Meter breiten Ausgang ab – es

könnte aber auch mehr sein. Da NXP selbst nicht im Endgerätemarkt tätig ist, sucht der Halbleiter-Spezialist laut Lutz derzeit einen an der Technik interessierten Gate-Hersteller.

Northland nutzt die RFID-Label an rund 1 300 Produkten in der Filiale auch zur Inventur. Laut Url dauerte die Bestandserfassung in der knapp 400 qm großen Filiale früher drei Stunden und wurde deshalb lediglich einmal im Monat durchgeführt. Mit einem RFID-Handlesegerät erfasse ein Mitarbeiter jetzt den Bestand in zehn bis 15 Minuten.

rod/lz 34-08

LZ | NET

Mehr Berichte zum Thema  
RFID in LZ|NET:  
[www.lz-net.de/rfid](http://www.lz-net.de/rfid)